

**November 2020**



Dr. med. Leonhard Fricke,  
Chefarzt der Geriatrie

## Geriatrie im Haupthaus des Sankt Katharinen-Krankenhauses

Die ohnehin für die Zukunft geplante Integration der Geriatrie vom Hufeland-Haus ins Haupthaus fand im Frühjahr 2020 pandemiebedingt früher statt als ursprünglich gedacht.

Der vorgezogene Umzug bietet seit dem ersten Tag immense Vorteile, denn die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den Abteilungen Chirurgie, Gastroenterologie, Kardiologie sowie Neurologie konnte dadurch optimiert werden.

Auch die apparative Diagnostik mit der Abteilung Radiologie und Labor ist - unter einem Dach beheimatet - noch effektiver umsetzbar. Darüber hinaus ist die konsiliarische Mitbehandlung durch weitere Fachkompetenzen besser gewährleistet.

Das zertifizierte **Zentrum für Alterstraumatologie** (ATZ) gibt es im Sankt Katharinen-Krankenhaus seit einigen Jahren.

Von Beginn an hat die interdisziplinäre Behandlung während des gesamten Aufenthaltes der geriatrischen Patienten sehr gut funktioniert, durch die Platzierung beider Abteilungen im Haupthaus kann jedoch ab sofort eine noch übersichtlichere Kooperation gewährleistet werden, darüber freuen sich Oberarzt Dr. Tschischka und Chefarzt Dr. Morlang der Abteilung Chirurgie und ich sehr“, betonte Fricke.

„Unsere Tagesklinik wird momentan aus Platzgründen nicht betrieben, nach Überwindung der globalen Pandemie wird der Betrieb der Tagesklinik selbstverständlich wieder angestrebt“, erläuterte Chefarzt Dr. Fricke weiter.

Auch die Kompetenz der geriatrischen Therapie werde durch die therapeutischen Angebote abteilungsübergreifend noch erweitert, so der Geriater abschließend.